



## Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Die Mitgliederversammlung ist immer wieder ein Anlass, Bilanz zu ziehen. Mit großer Freude kann ich feststellen, dass die Luftfahrt unverändert reizvoll ist. So ist die

Zahl der Neuzugänge in unserem Verein deutlich größer als die der Abgänge. Fliegen und Technik üben nach wie vor eine Faszination insbesondere auch für junge Menschen aus. Unser Bestreben bleibt es, diesen Menschen den Zugang zur Fliegerei zu öffnen. Nach Lockerung der pandemiebedingten Einschränkungen intensivieren wir unsere Bemühungen mit den Verbänden der Luftwaffe und den Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie. So hat es mich besonders gefreut, beim Besuch des DLR in Köln-Porz feststellen zu dürfen, dass wir als erste Besuchergruppe nach jahrelanger Pause wieder gern gesehen wurden, das gibt Hoffnung für weitere Aktivitäten. Zudem bietet die dieses Jahr wieder stattfindende Internationale Luftfahrtausstellung in Berlin sicherlich wieder Gelegenheit, sich von modernster Luftfahrzeugtechnik und aktuellen Entwicklungen ein eigenes Bild zu machen und mit Fachleuten direkt ins Gespräch zu kommen. Vielleicht sehen wir uns im Juni in Berlin, ich würde mich sehr freuen.

Bleiben Sie weiterhin gesund und dem Freundeskreis verbunden.

Ihr Hermann Muntz, Brigadegeneral a. D.

### Infos vom Generalsekretär

Vor einem Jahr hat der Verlag Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG für die Abonnementverwaltung inklusive Versand der **FLUG REVUE** den Wechsel von der Deutscher Pressevertrieb GmbH zu BurdaDirekt vorgenommen. Trotz intensiver Kommunikation unseres Verwaltungsleiters mit den zuständigen Personen bei Burda kam und kommt es immer noch in Einzelfällen zu Problemen. Ich bitte Folgendes zu beachten: Die Mitgliedschaft im Freundeskreis Luftwaffe e. V. ist auch die Grundlage für den Erhalt der FLUG REVUE. Alle Änderung in den persönlichen Verhältnissen müssen unserer Verwaltung mitgeteilt werden. Burda ist hierfür nicht zuständig. Auch bei Problemen mit der Zustellung der Zeitschrift ist es effektiver, unseren Verwaltungsleiter anzusprechen.



Die WTD 61 testete unter anderem die Su-22M4 und die MiG-29 (rechts, mit Hierl im Cockpit).

# Sowjet-Jets im Test

Ein weiteres Highlight der Vortragsreihe der Sektion München war ein faszinierender Einblick in die Erprobung von Sowjet-Mustern, die nach der Wiedervereinigung aus NVA-Beständen verfügbar wurden.

Oberstleutnant Robert Hierl, ehemaliger F-4- und MiG-29-Einsatzpilot sowie später Testpilot bei der WTD 61, war für seinen Vortrag am 7. April auf dem Fliegerhorst Fürstenfeldbruck zu Gast. Er bot einen höchst interessanten Einblick in die Erprobung russischer Jets wie MiG-29 „Fulcrum“, Su-17 „Fitter C“ und Su-22 „Fitter K“ bei der Wehrtechnischen Dienststelle 61 in Manching. Etwa 55 Zuhörer waren gekommen.

Für eine präzise Auswertung der Besonderheiten dieser Kampfflugzeuge standen in Manching umfangreiche Gerätschaften wie Telemetrie, spezielle Messtechnik und entsprechendes Fachpersonal zur Verfügung. Nach den bewährten Verfahrensweisen der Flugerprobung konnten komplexe Versuchsaufbauten und exakte Szenarien zum Erkenntnisgewinn genutzt werden und die so gewonnenen Daten schließlich in die notwendige Bewertung und Berichterstattung einfließen.

Die MiG-29 aus dem Jagdgeschwader 3 in Preschen wurde erstmals 1990

mit einer Begleitmannschaft besonders qualifizierter NVA-Piloten und Techniker nach Manching überführt. Eine MiG-29 wurde auch nach Wright-Patterson AFB in die USA verbracht und dort ausgewertet.



OTL Robert Hierl

Insbesondere die Entschlüsselung des Freund-Feind-Erkennungssystems war von enormer Bedeutung für die Alliierten und stellte einen wichtigen Beitrag zur Luftüberlegenheit des Westens im ersten Irakkrieg dar. Die Russen waren gezwungen, ein gänzlich neues System zu entwickeln.

Man musste feststellen, dass auf der MiG-29 beispielsweise ein effektives Helmvisier zur Verfügung stand, bei dem im Nahluftkampf die Zuweisung der extrem wendigen Lenkflugkörper durch Kopfbewegung möglich war. Die Selbstschutzmaßnahmen (Chaff und Flares) waren clever integriert, indem zum Beispiel die Täuschkörper nach schräg vorne ausgestoßen wurden und dadurch den NATO-Suchköpfen Probleme bereiteten.

Um Mitte der Neunziger Jahre eine Möglichkeit zur Überführung nach Nellis AFB und „Red Flag“ zu schaffen, erhöhte die Bundeswehr die Reichweite der MiG-



29 mit zusätzlichen Außentanks und stattete die Maschinen mit einem modernen GPS-Navigationssystem aus.

Die MiG-29 besaß einen komplexen Autopiloten mit einigen interessanten Betriebsarten, der unter anderem automatische ILS-Anflüge bei schlechtem Wetter ermöglichte und einen Knopf am Steuerknüppel beinhaltete, der das Flugzeug bei unklarer Fluglage oder Überforderung des Piloten automatisch in Horizontalfluglage zurückführte.

Die Su-22 „Fitter K“ hatte ebenso wie der Tornado schwenkbare Flügel, jedoch mit festem inneren Flügelkasten zur Aufnahme der Außenlasten, was technisch wesentlich einfacher gestaltet war als beim westlichen Gegenstück. Als Jagdbomber mit zwei fest eingebauten 30-mm-Kanonen und über vier Tonnen Kampfmittelbewaffnung, darunter modernste Lenkflugkörper, erwies sich das Luftfahrzeug als äußerst leistungsfähig. Die „Fitter K“ hatte, auch als Folge von Erfahrungen in Afghanistan, zudem eine beeindruckende Defensivausstattung mit Täuschkörpern und Störbehältern.

Die Tests in Manching ergaben, dass die Grundsysteme der Sowjetmuster sehr robust und zuverlässig waren, die Avionik jedoch etwas anfälliger war. Sehr gute Aerodynamik wurde mit simplen technischen Lösungen kombiniert. Die Flugeigenschaften hatten Ecken und

Kanten, fliegerisch teils anspruchsvoll, aber selten kritisch. Zu bedenken war dabei immer, dass im Warschauer Pakt eine völlig andere Einsatzphilosophie vorherrschte, wobei der Pilot gewissenmaßen an der kurzen Leine gehalten wurde.

HEINZ GERRITS

### Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im Juli Geburtstag haben, ganz herzlich:

**Reinhold Reeh (90), Hans-Joachim Griese (89), Jürgen Maasch (87), Armin Scholze (87), Jürgen Rampke (86), Horst Nußholz (85), Horst Zimmermann (85), Klaus Breckwoldt (84), Botho Engelen (84), Peter Pausinger (84), Fritz Weber (83), Manfred Winter (83), Karl-Heinz Altrup (82), Günther Hötzing (82), Wilfried Kinast (82), Wolfgang Xyländer (82), Heinz Dachselt (81), Konrad Freytag (81), Herbert Huber (81), Peter Wallawitz (81), Reiner Schneider (80), Harrison Kahlert (75), Bernhard Sabe (70), Michael Glöckler (50), Patrick Reischmann (50), Stefan Röhrig (50), Christian Sponseiler (50)**

### Geplante Veranstaltungen

- 30. Juni 2022:** 12th Combat Aviation Brigade, Katterbach
- 6. Juli 2022:** Hubschraubergeschwader 64, Laupheim
- 28. Juli 2022:** Fraunhofer Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik FHR in Wachtberg
- 4. August 2022:** Taktisches Luftwaffengeschwader 51 „Immelmann“, Jager
- 15. September 2022:** Lufttransportgruppe Hubschraubergeschwader 64, Schönewalde
- 28. September 2022:** Waffensystemunterstützungszentrum 1, Manching
- 19. Oktober 2022:** Einsatzführungsbereich 3, Schönewalde

Anmeldungen bitte über [veranstaltungen@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:veranstaltungen@freundeskreis-luftwaffe.de)

## Präsidium

**Präsident**  
Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz

**Vizepräsidenten**  
Oberstleutnant Sebastian Brehmer,  
Diplomingenieur Stefan Klopp,  
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

**Generalsekretär**  
Stabshauptmann a. D. Heribert Breuker

**Schatzmeister**  
Jörg Winterfeld

**Referentin für Presse u. Öffentlichkeitsarbeit**  
Petra Uhlherr

## Geschäftsstelle + Sektionen

**Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration**  
Verwaltungsleiter: Chris Scheumann  
Tel.: 0163 9265815  
E-Mail: [verwaltung@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:verwaltung@freundeskreis-luftwaffe.de)

**Veranstaltungen: Planung, Organisation, Durchführung**  
Referent für Veranstaltungen:  
Hptm a. D. und StHptm d. R. Rolf Winter  
Tel.: 01573 6393046  
E-Mail: [veranstaltungen@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:veranstaltungen@freundeskreis-luftwaffe.de)

**Homepage**  
[www.freundeskreis-luftwaffe.de](http://www.freundeskreis-luftwaffe.de)

**E-Mail:**  
[office@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:office@freundeskreis-luftwaffe.de)

**Anschrift**  
Freundeskreis Luftwaffe e. V.,  
Geschäftsstelle, Wahn 504 / 10,  
Postfach 906110, 51127 Köln

**Sektion Dresden**  
Leiter: Rainer Appelt,  
Minna-Herzlieb-Str. 41, 02828 Görlitz  
Tel.: 02203 96191-24  
E-Mail: [sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de)

**Sektion Berlin**  
Leiter: Günther Hoffmann,  
Parkviertellalee 7, 14089 Berlin  
Tel.: 02203 96191-25  
E-Mail: [sektion-berlin@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:sektion-berlin@freundeskreis-luftwaffe.de)

**Sektion Wunstorf**  
Leiterin: Esther Bruns,  
Lohrere 1, 30890 Barsinghausen/Bantorf  
Tel.: 02203 96191-23  
E-Mail: [sektion-wunstorf@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:sektion-wunstorf@freundeskreis-luftwaffe.de)

**Sektion Nörvenich**  
Leiter: Marc Rosenkranz,  
Vettweißer Straße 20, 52391 Vettweiß  
Tel.: 02203 96191-26  
E-Mail: [sektion-noervenich@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:sektion-noervenich@freundeskreis-luftwaffe.de)

**Sektion München**  
Leiter: Heinz Gerrits,  
Gustav-Mahler-Weg 13, 85598 Baldham  
Tel.: 02203 96191-27  
E-Mail: [sektion-muenchen@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:sektion-muenchen@freundeskreis-luftwaffe.de)